

»Friede den Hütten, Krieg den Pallästen!«

Der Hessische Landbote in interdisziplinärer Perspektive

München, 23.11.2013

Markus May, Udo Roth, Gideon Stiening

Freitag, 22. November 2013

Anreise / Gemeinsames Abendessen (optional)

Samstag, 23. November 2013

Sektion 1: Historische und systematische Grundlagen (Moderation: Oliver Jahraus [angefragt])

09.00–09.45 Uhr

Markus May (München): Politische Theologie? Zur Funktion der Bibel-Zitate und -Allusionen im *Hessischen Landboten*

09.45–10.30 Uhr

Gisela Schlüter (Erlangen): *Der Hessische Landbote* und die frühneuzeitliche politische Theorie – ein Quellenfund

10.30–11.15 Uhr

Michael Ott (München): »Manifestismus« im *Hessischen Landboten*

11.15–11.30 Uhr Kaffeepause

Sektion 2: Formen (Moderation: Christian Begemann)

11.30–12.15 Uhr

James M. Brophy (University of Delaware): *Der Hessische Landbote* and the Print Culture of Radicalism

12.15–13.00 Uhr

Theo Elm (Erlangen): Unschärfe Agitation. Zur Funktion der Widersprüche im *Hessischen Landboten*

13.00–14.00 Mittagspause / Imbiss

Sektion 3: Wissenschaftlicher Kontext (Moderation: Friedrich Vollhardt)

14.00–14.45 Uhr

Udo Roth (München): Frau Welt kam bis Darmstadt. Naturtheoretische Überlegungen im *Hessischen Landboten*

14.45–15.30 Uhr

Oliver Bach (München): »Diese Gerechtigkeit ist nur ein Mittel, euch in Ordnung zu halten« – *Der Hessische Landbote*, seine Bemühung für eine (Re)Prinzipialisierung des Rechts und seine implizite Kritik am Optimismus der historischen Schule (Stahl, Savigny)

15.30–16.15 Uhr

Gideon Stiening (München): »Was ist der Staat?« Zur Rousseau-Rezeption im *Hessischen Landboten*

16.15–16.30 Uhr Kaffeepause

Sektion 4: Wirkung und Rezeption (Moderation: Clemens Pornschlegel [angefragt])

16.30–17.15 Uhr

Cornelia Rémi (München): Nach dem *Landboten*: Büchner und Gutzkow

17.15–18:00 Uhr

Sven Hanuschek (München): »Es muß endlich aufgeklärt werden.« Weidig, Büchner und der *Hessische Landbote* im Werk von Jürg Amann

18.00–18.30 Uhr Abschlussdiskussion

19.30 Uhr

Gemeinsames Abendessen (optional)

(pro Vortrag 30 Minuten Redezeit, 15 Minuten Diskussion)